



Dieser Porsche 911 RSR, Baujahr 1975, gesteuert von Norbert Henglein, kratzte die Kurve von der Markt- in die Metzstraße von Bad Kötzing. Fotos: ksm

Walter Röhl beschirmt die Bayerwald-Rallye Classic

SPEKTAKEL Dieses Wochenende gehen 64 Teams aus sechs Nationen an den Start.

BAD KÖTZTING. Bereits zum 10. Mal veranstaltet der Automobilsportclub Bad Kötzing im ADAC vom 31. Juli bis 1. August die ADAC-Bayerwald Rallye Classic mit Start und Ziel in der Pflingstrittstadt Bad Kötzing. Als Schirmherr konnte auch in diesem Jahr der ehemalige Rallye-Weltmeister Walter Röhl gewonnen werden. Mit 64 Teams aus sechs Nationen – Italien, Ungarn, Luxemburg, Schweiz, Tschechien, Deutschland – bringt der Veranstalter einmal mehr ein erlesenes Fahrerfeld an den Start.

Nach dem Erfolg im vergangenen Jahr hat der Oldtimer-Weltverband FIVA der Veranstaltung erneut das Prädikat „FIVA – A – Event“ verliehen. Somit ist die ADAC-Bayerwald Rallye Classic auch in diesem Jahr eine von nur 15 Veranstaltungen weltweit mit diesem Prädikat. Weiterhin wird die Veranstaltung erneut zur DCS (Serie Deutsche Classic Serie) gewertet. Ebenso erfolgt wieder die Wertung zur Nordbayerischen ADAC-Trophy für historische Automobile und zum Südbayerischen Meisterschaft für historische Automobile des ADAC Südbayern.

Die 10. ADAC Bayerwald Rallye Classic ist eine Oldtimer-Veranstaltung, bei der es nicht auf Höchstgeschwindigkeit ankommt. Ausschlaggebend ist die optimale Abstimmung zwischen Fahrer und Beifahrer mit ihrem Fahrzeug beim Durchfahren der Lichtschranke zur vorgegebenen Sollzeit auf den Gleichmäßigkeitsprüfungen.

Mehr als 150 Lichtschranken

Mit mehr als 150 Lichtschranken, verteilt auf 14 Gleichmäßigkeitsprüfungen und zwölf Schnittkontrollen auf der Strecke, hat der veranstaltende Automobilsportclub Bad Kötzing die Messlatte in diesem Jahr wieder hoch angelegt. Die Veranstaltung ist in zwei Gruppen und vier Baujahrklassen ausgeschrieben. In der Gruppe „Open“ gibt es keinerlei Einschränkungen bezüglich der Hilfsmittel. Es können alle auf dem Markt angebotenen elektronischen Hilfsmittel – von GPS-Geräten bis elektronisch rückwärtszählende Stoppuhren – verwendet werden. Bei der „Sanduhrklasse“ dagegen dürfen nur mechanische Stoppuhren verwendet werden, die nicht mit dem Fahrzeug verbunden sind.

520 Kilometer durch den Bayerischen Wald und Böhmerwald: Nach der obligatorischen technischen Abnahme der Fahrzeuge und der Fahrerbesprechung starten die Teams pünktlich am Freitag um 15.01 Uhr auf dem St. Veitsplatz in Bad Kötzing. Die Strecke führt nach Schwarzenberg, wo die erste Gleichmäßigkeitsprüfung GP1 stattfindet. Weiter geht es über Eschlkam ins Nachbarland Tschechien, wo die GP2 Korab am Rande von Kdýne startet. Die Prüfung Korab ist schon



Die beiden Lokalmatadore Robert Auzinger und Dr. Marc Oberkötter.

seit langem im Streckenprogramm der Bayerwald Rallye. Hier werden zehn Messstellen durchfahren, und kurz danach startet die GP3 in Beharov, eine neue Strecke, bestückt mit ebenfalls zehn Lichtschranken. Weiter führt die Strecke über Nyrsko, Rittsteig nach Höllhöhe zum Abendessen zum Hotel Waldschlössl.

Nach einer Pause geht's zurück nach Tschechien und zur GP4, die in Chudenin startet, ebenfalls für die Teilnehmer eine neue Gleichmäßigkeitsprüfung, die nur 800 Meter von der deutschen Grenze entfernt ist. Über Vseruby nach Schachten, dann startet die GP5 an der Grenze entlang mit 14 Lichtschranken. Dann geht's über Eschlkam nach Leming, wo die letzte GP 6 des 1. Tages und nach zwölf Zeitmessstellen zur Durchfahrtskontrolle nach Rimbach zum Hotel Bayerischer Hof zu durchfahren ist. Über Ramsried, Gradis zur Durchfahrtskontrolle nach Gehstorf zu HP Geländewagen endet um 22 Uhr auf dem Jahnplatz in Bad Kötzing die erste Etappe.

Kontrolle in Flischbach

Exakt um 9.01 Uhr eröffnet der erste Teilnehmer die zweite Etappe Richtung Zenching, wo der Start zur GP 7 Walting erfolgt. Nach 13 Kilometern und elf Lichtschranken führt die Strecke über Dalking, Döbersing zur GP 8 Friedensdorf mit sechs Kilometer und zehn Sollzeitmessstellen. Dann über Geigant und Rhan zur Durchfahrtskontrolle in Flischbach und durch Schönthal, Hiltersried weiter zum Start

Walter Röhl ist der Schirmherr.

KONTAKTE

Weitere aktuelle Informationen über die Veranstaltung gibt es im Internet unter www.bayerwaldrallye.de oder bei Facebook. Die Adresse des Organisationsbüros: Bayerwald Rallye Classic Helmut Huber, Arnbrucker Str. 37, 93 444 Bad Kötzing, Tel. (0 99 41) 94 79 70, Fax 94 79 72 9, E-Mail: info@bayerwald-rallye.de (ksm)

der GP 9 Silbersee – 28 Kilometer und elf Sollzeitprüfungen sind zu absolvieren. Weiter Richtung Heinrichskirchen, Thanstein, Eixendorfer See nach Neunburg v. Wald, wo die Teilnehmer in der Schwarzachthalle bei Mund- Art Heizler gepflegt werden. Hier wird der Schirmherr Walter Röhl eine Autogrammstunde geben. Dann folgt die Prüfung GP 10 Hansenried: 22 Kilometer und zwölf Lichtschranken bedeuten eine harte Aufgabe für die Teilnehmer. Eine kurze Verbindungsetappe, und schon steht die GP 11 Schmadenerweiher an. Diese GP ist fast bei allen Bayerwald Rallyes (wie bereits 1978) ein Muss – heuer in einer kurzen Version nur 16 Kilometer und zwölf Messstellen. Und weiter geht's über Pemfling, die B 22 und B 85 über Chamerau und Blaubach zur Kaffeepause zum Gasthaus „Zur Klaus'n“ in Weißenregen.

Ausblick auf Bad Kötzing

30 Minuten für Kaffee und Kuchen, ein herrlicher Ausblick auf Bad Kötzing – und die GP12 Höllenstein 1 steht auf dem Programm. Diese führt über Hafenberg, Höllenstein, Pirka, Wiesing nach Wettzell und zum Start der GP13 Höllenstein 2, gleiche Strecke nur am Ende ins GP-Ziel in Kaitersbach.

Über Grub führt die nächste Etappe zum Höhepunkt der Veranstaltung: der Zuschauerprüfung in der Innenstadt Bad Kötzing um den „Preis der Spielbank Bad Kötzing“ ab 17 Uhr. Der Sieger dieser Gleichmäßigkeitsprüfung wird bei der Siegerehrung den Ehrenpreis von Spielbankdirektor Klaus Schleicher in Empfang nehmen. Vor dem alten Rathaus werden die Zuschauer von Streckensprecher Olli über die Teilnehmer- und Fahrzeugdaten informiert. Neu ist heuer, dass in unmittelbarer Nähe des Sprechers eine Lichtschranke mit Zeitanzeige zu durchfahren ist.

Anschließend werden die Oldtimer auf dem St. Veitsplatz abgestellt, wo sie von den Zuschauern bestaunt werden können. Für die Teilnehmer der 10. ADAC Bayerwald Rallye Classic 2015 beginnt um 20 Uhr der gemütliche Teil mit einem Büfett. Anschließend ist Siegerehrung mit dem Schirmherrn Walter Röhl. (ksm)

